

# Froya – „Dragsnes“ 05.06.2009 – 12.06.2009

## Teilnehmer:

-Sepp „da Amigo, Stammesältester und das wandelnde Navigationssystem“



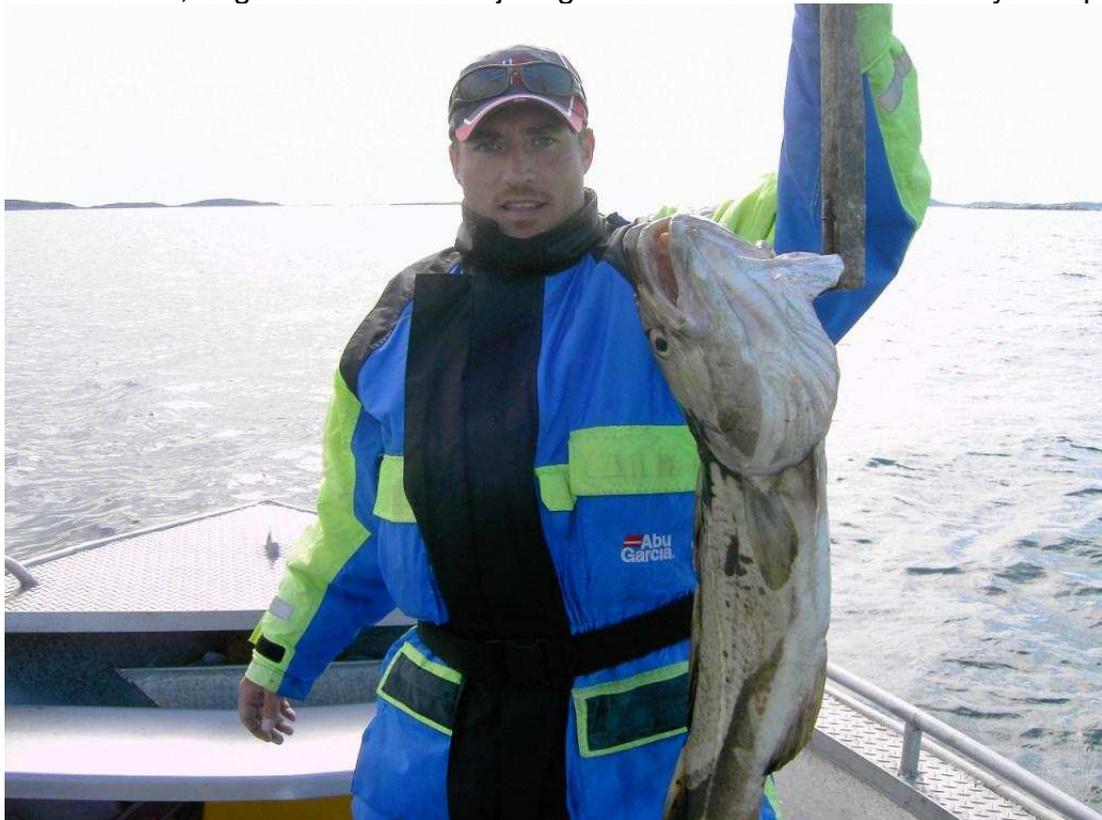
-Rudl „da Koch“



-Stefan „da Benjamin der Runde, dessen Fischgier ihm leider zum Verhängnis wurde“



-Daniel „da Schriffführer, Organisator und diesjähriger Gewinner Donaumoos-Froya Trophy“



-Ralf „da Neuling“



**Haus:** Dragsnes / Nord-Froya



Filetierraum:



Boote: 2x 19ft / 1x 40PS / 1x 50PS beide mit Echo und Plotter  
(die beiden hinteren)



**Anbieter:** Kingfischer

**Fährüberfahrt:** Fredrickshavn – Oslo und zurück

**Fährgesellschaft:** Stena Line „Stena Saga“

Im Oktober 2008 beschlossen wir auch in 2009 gen Norden zu fahren. Hartmut hatte ohnehin schon bei seinem Trip im Sept. 2008 nach „Knutshaug“ eine Vorreservierung für 2009 getätigt. Alle Planungen liefen bis Ende 2008 / Anfang 2009 auf Knutshaug hinaus. Leider trieben uns die Preissteigerungen die für 2009 ausgesprochen wurden zu dem Entschluß uns ein neues Ziel zu suchen.

Unter Zustimmung aller wurde das Haus „Knesset am Knarrlagsund“ bei Kingfischer für die letzte Juli-Woche gebucht. Da hier die Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr nur um ganze 10,- Euro höher war ist dies ein weiterer Pluspunkt für das Haus, das meiner Meinung nach wirklich top ist (obwohl ich noch net drin war). Direkt am Wasser, sehr gut ausgestattete Boote (19ft 50PS mit Echo und Plotter), und noch dazu egal wo der Wind herkommt man hat immer geschützte Stellen zum fischen. Also Daten einholen, GPS Punkte umrechnen etc. „the same Procedure as every year...“

Bis dann im Januar Hartmut in gemütlicher Runde mir mitteilte er könne net mitfahren!!!! Wie, warum net mitfahren ? Der Umstand, das Hartmut seinen männlichen Trieben die Gene weiterzugeben, nachgab, was ja in der Natur des Mannes liegt, und nun im August, dem Ergebnis in die Augen blicken wird, veranlasste uns dazu wieder ein neues Ziel zu suchen... Allerdings kam er nicht ungeschoren davon den seither trägt er den Bei-Namen „Johann Samenschleuder“. So nun umbuchen, tja und da standen wir vor nem Problem. Fähre war gebucht und alle hatten schon die benötigten Urlaubstage Ende Juli eingereicht. Also nach einigem hin und her und einem kurzfr. Einberufenem „Krisengespräch“ wurde das Haus „Dragsnes“ ausgewählt. Ein dickes Danke nochmals an die Herren / Damen bei Kingfischer die sofort und Aufpreis etc. die Umbuchung zugelassen haben. Auch Stena Line ein richtig dickes Danke denn nicht nur das Sie die Umbuchung auch kostenlos hingenommen haben, durch die Veränderung der Reisezeit wurde unsere Fährüberfahrt sogar noch billiger!

So nun war alles soweit Reise umgebucht und die Datensammlung begann aufs Neue. By the Way, ich möchte mich schon mal bei Andi BLN bedanken denn den Kollegen und Guide im Froya Havfiskecentrum hab ich ganz schön gelöchert wg. Fangfragen und Methoden etc. Er blieb immer höflich, zuvorkommend und machte uns wirklich gute Angebote die er eigentlich, da wir ja im Grund nix mit ihm zu tun hatten, nicht hätte machen müssen.... Danke noch mal... Insbesondere der Tip mit dem Speedy war Klasse! Obwohl ich vom ersten Eindruck jetzt nicht ganz so vom Hocker gerissen wurde wie im NAF angepriesen.. Aber dazu später mehr...

So nun mussten wir nur noch hoffen das uns die Wirtschaftskrise bis zur Abfahrt nicht voll und ganz trifft, denn auch ein Teil von uns ist schon in den Genuß von Kurzarbeit gekommen... Aber der Großteil der angefallenen Kosten wurde schon gelöhnt und nun konnte eigentlich nicht mehr so viel passieren...

Eigentlich... Und nun kommt der unglaubliche und traurige Teil... Diesen teile des Bericht habe ich Tag für Tag im Reiseberichtheft eingetragen und so übernommen):

**06.05.09:** Letztes Treffen vor Abfahrt bei dem sich endlich alle mal kennenlernen konnten und dabei besprochen wurde wer was wann wo und in welchen Mengen besorgt.

**15.05.09:** Der Rudl schickt mir eben ne SMS das ein Kollege wohl im Krankenhaus liegt und auch noch auf Intensiv! Oh Gott nein...

**19.05.09:** Nach Rücksprache mit seiner Frau wurde für ihn die Reise storniert, der Arzt hat Bedenken, obwohl er sich auf dem Weg der Besserung befindet... Schade aber Hauptsache es geht wieder aufwärts! Gott sei Dank...

**24.05.09:** Traurige Nachricht ! Leider ist der Kollege heut Nacht unverhofft verstorben. Leider gab es Komplikationen und auch ne Not OP konnte nicht mehr helfen. Mein Gott so eine Tragödie. Unglaublich. Irgendwie stehen wir alle wie unter Schock. In Gedanken sind wir oft bei ihm. Am Freitag vor unserer Abreise fand der emotionale Trauergottesdienst statt... Dieser Trip wird wohl ein Wechselbad der Gefühle werden. Mich, und ich denke ich spreche auch in Namen meiner Kollegen, plagt durchaus das schlechte Gewissen und die Frage ob es denn gerecht ist wenn man Freude an diesem Urlaub hat und vielleicht auch noch den Fisch seines Lebens fängt. Irgendwie befindet man sich wirklich im Wechselbad der Gefühle. Und man kann nicht klar denken. Ist zwar abgedroschen aber ich denke er hätte gewollt das wir an diesem Trip unsere Freude haben und man auch mal herzlich lachen kann trotz aller Tragik die diese Reise bisher überschattet....

**02.06.09:** Aber der ganzen Bitterheiten noch nicht genug. Hartmut rief mich an an und meinte er könne wahrscheinlich nicht mitfahren. Bei seinem Ungeborenen Nachwuchs gibt's Komplikationen deren Ausgang noch nicht ganz klar sind und er erst eine Untersuchung abwarten müsse. Oh Nein die nächste Hiobsbotschaft. Hoffe so sehr das alles gut ausgeht für seinen Nachwuchs. Die Untersuchung sollte am Tag unserer Abreise stattfinden. Na Klasse, aber vielleicht geht ja doch alles klar. Wir trafen uns um 17.00 beim Sepp zum packen denn warten und nix tun macht das ganze nicht stressfreier. Leider kam dann um 17.30 die Nachricht das es nun offiziell ist das Hartl net mitfahren kann. Diese Reise steht wahrlich unter keinem guten Stern. Trotz allem hofften wir inständig und mit ganzem Herzen das für Hartmut's Ungeborenes ein gutes Ende nimmt... Vorab: Während unserer Reise erhielten wir aber gute Nachrichten das zwar wohl ne Erkrankung vorliegt diese aber nicht so schlimm ist wie anfangs angenommen. Puh Freude macht sich bei uns breit ! Endlich ne gute Nachricht ! Hat sich also das Daumendrücken doch vielleicht gelohnt.

So nun zurück zur Reise. Aufgrund zu vieler Pausen mussten wir in Dänemark etwas aufs Gas treten. Kamen auch noch rechtzeitig an und ein schönes Wetter begleitete uns auf dem ganzen Weg bzw. während unseres Aufenthalts. Eine ruhige Überfahrt kam unseren Mägen zugute. Denn wir nahmen das Buffett für 19 Euro pro Person wahr und das kann ich jedem wirklich nur empfehlen. All you can eat and drink. Vorspeisen, Hauptspeichen Fisch, Fleisch, Fleischlos, Beilagen und Nachspeisen in Hülle und Fülle ! Wirklich ein Genuß. Erst mal so richtig geschlemmt!! Boah war das geil. Also ein Highlight und die Rückreise findet mit Sicherheit auch am Buffet statt. Allerdings find ich es richtig Kacke das man 3 Stunden vor Ankunft die Kabinen verlassen muss. Liebe Stena das muß nicht sein. Also gelangweilt, denn leicht zu regnen begann es saßen wir dann an den Fenster und warteten die Anlegen ab... Dabei entstanden die ersten Diskussionen bez. Zoll und Alkohol. Sepp meinte es gibt keine Kontrollen glaub mir, aber nachdem wir eh schon so viel Pech hatten und die Krise auch in Norwegen Einzug gehalten hat, würde ich als Regierung diese Zollkontrollen verschärfen und auf alle Fälle jeden Cent bzw. Krone oder Öre mitnehmen. Also entschlossen wir uns zu verzollen. Was unser Glück war. Denn als wir die Fähre verließen wurde schon ein Transporter vor uns gestoppt. Alkoholkontrollen bei jedem Fzg. !!! Und mind. Jedes 2te Fzg. Wurde zur Seite gewunken. Getrunken habe ich zwar 2 Bierchen aber schon vor Abfahrt der Fähre und verzollen.. naja wenn's eng wird dann eben alles und nicht wie geplant nur 16,5 ltr. Gesamt wären es dann wohl 30 ltr. Gewesen also auch net so übermäßig viel. Die Zöllner die den Wagen vor uns abfertigen schauen schon die ganze zeit grimmig zu mir und tuscheln... Auweh auweh jetzt wird's eng. Die filzen uns bis dort hinaus... Aber dann kommt ne nette und wirklich hübsche Zöllnerin auf mich zu und fragte

nach meinem Anliegen. Im freundlichen und best gestottertem englisch erkläre ich Ihr das ich verzollen möchte. Sie nimmt mich mit ins Häuschen und dann geht die Party ab. Gleich hatte ich das Gefühl so nett und hübsch ist Sie gar nicht mehr... Sie löcherte mich ob ich wüsste wie viel ich mitnehmen dürfte usw. Und das in einer ziemlich heroischen Art und Weise... Und mit einer Miene.... Aber weit gefehlt. Nach etwas hin und her grinst Sie mich an und fragt ob ich mit 15 ltr. Einverstanden bin. Was ? Hab doch mehr angegeben aber mir soll's egal sein. Dann kommt noch ein netter Plausch was wir in Norwegen machen und wohin bzw. wie lange etc. Und die beste Frage: „Do you like fishing? I love fishing“ meinte Sie grinsend... Wäre ich noch 1 Minute länger drin geblieben hätte ich Sie wahrscheinlich nach Ihrer Tel. Nr. gefragt.... So nun die erste Hürde genommen. Und Gott meint's gut mit uns. Der Regen setzt wieder ein und ein Kollege der Polizei muß leider sich sein Regen-Cape holen. Da der 2te Polizist gerade die Alkoholkontrolle bei nem Bus aus Passau durchführt drücke ich mich mit dem Wagen vorbei und merke wie der Puls sich auch wieder leicht normalisiert. Die Fahrt bis zu Übernachtung in Elverum (Elverum Camping an der Glonna <-?) verläuft ohne Probleme. Als wir ankommen ist der Cheffe zwar schon im Feierabend aber nett wie Sie sind erklärt er uns ausführlich was wir zu beachten hätten, das wir auch W-Lan nutzen können usw. Die Krönung ist das er uns sogar noch Kohle nachlässt. Die Hütten sind zwar alt aber zweckmäßig eingerichtet und für 1000 Nok inkl. Bettwäsche für 5 Pers. Auch bezahlbar. So nun W-Lan nutzen und ne Videokonferenz mit Hartl anzetteln. Hat auch gut funktioniert. Zum Glück hatte mich mein Laptop mit an Board... Genüsslich wurden noch Würstl gekocht und dann kamen die ersten Schenkelklopfer, denn es ist zum Tränen lachen wenn jeder seine Männlichkeit unter Beweis stellen will und die heißen Würstl ohne Besteck aus dem Topf nimmt und ohne Besteck isst (Zumindest versucht). Herrlich wenn man schon sieht das derjenige die Tränen schon in den Augen hat aber jetzt gibt's kein zurück mehr denn er ist ja ein Mann !!!! Bis aber dann der Schmerz doch zu groß wird und man, egal wo, ne Ablage für die Würstl findet...  
-Elverum Camping ([www.elverum-camping.no](http://www.elverum-camping.no)) kurz vor der Video-Konferenz:



-Ralf Einschätzung wie er den Urlaub mit uns zu überstehen:



**05.06.09**

08.30 Abfahrt gen Froya. Bedingt durch viele Boxenstopps ähm Landschafts Sightseeing,



kamen wir endlich um 15.30 endlich in Dragsnes an. Die Strecke vom Hitratunnel bis zum Haus ist eine Qual. Man weiss das man gleich ankommt, das Wetter ist top und ständig das Meer auf einer Seite aber man hat noch 1 Stunden zu fahren! Auch der

Weg zum Haus ist net ohne da Feldweg... Hätt ja nie geglaubt das hinter dem Feldweg noch ein Stück Zivilisation herrscht.. Ankunft an nem weissen Haus. Sieht fast aus wie unseres aber irgendwie schaut´s im Katalog doch anders aus... Nö oder ist das unseres... ? Rundgang ums Haus, doch aja bestimmt ist es das und wenn net wir sind ja zu 5t..., grins. Ein Schlüssel steckte aber leider kein Vermieter und nach nem Tel. mit Rolf erklärte er uns, „rein mit euch und welcome to Froya...“ Kurz drauf steht er auch schon vor der Tür und schenkt et uns gleich mal ne geräucherte Lachsseite. Feiner Zug und sympathischer Eindruck. Alles abgeklärt und die Einweisungsfahrt wurde für den nächsten Morgen vereinbart. Haus einräumen usw. will ich net drauf eingehen. Das Haus ist zwar alt aber nett eingerichtet und wirklich gut in Schuß bzw. voll ausgestattet. Hat unten: 2 Toiletten / 2 Duschen, Waschmaschinenraum / 2 Küchen kompl. Ausgestattet, 1 Wohnzimmer. Oben: 1 Wohnzimmer, 4 Schlafzimmer mit Platz für 12 Personen... Zu den Booten führt ein kleiner Weg von ca. 75 mtr. Die Boote Top in Schuß mit Echo und Plotter ausgestattet und mit 40 bzw. 50 PS bestückt. Beides Aluversionen. Wir hatten vorsichtshalber mal die größeren Boote gechartert denn Platz und Sicherheit geht vor !

### **06.06.09**

Also Ausfahrt nächster Morgen und schon wird mir schlecht. Der Dragsnesstraumen hat´s ins sich. Ja alle Huren sollen Feuer br.... wie sollen wir denn da unbeschadet durchkommen?!?!? Die Enge und das durchdrückende Wasser, mein lieber Herr Gesangsverein da geht´s um was...

Anbei ein paar Bildchen die etwas später geschossen wurden. Leider sieht´s auf diesen Bildern ziemlich easy aus...

Hier sind wir schon gut in der Mitte des Straumen...  
Pulssequenz um die 400 !! Tendenz steigend !



Pulssequenz um die 500 !!! Tendenz: gleichbleibend !



Pulssequenz um die 500 !!! Tendenz: gleichbleibend !



Pulssequenz um die 200 Tendenz fallend



Pulssequenz 100 Tendenz weiter abfallend



Pulssequenz im grünen Bereich ab jetzt komm ich wieder ohne Schnappatmung aus !  
Jetzt also schnell weg....



Im Dragsnesvaet zeigt er uns noch den Weg mit den Worten: always on the right side ! Okay ?

Klaaar Cheffe Du sprichst doch mit keinem Halbdeppen (nein nem Volldepp ! siehe später) ! Also zurück und Boote beladen.

Mannschaft aufgeteilt und Motoren warm laufen lassen... Kurze Probleme im Boot 2 mit einlegen der Rückwärtsgang und schon sind wir auf dem Wasser...

Erste Durchfahrt durch den Straumen alleine. Also Plotter im Auge behalten und nebenbei das Wasser bzw. Strömungen und Felsen im Auge behalten...

Ich sag euch, mein Puls raste bei jeder Hin und Rückfahrt ins unzählbare. Hätte man mir nen Generator angeschlossen hätte ich Süddeutschland ohne Probleme zu Rush hour mit Strom beliefern können. Als ich dann noch am Anfang des Straumens den Tiefenalarm vom Echo höre bin ich kurz vorm Nervenzusammenbruch. Man muß aufgrund beweglicher Landungsbrücken von Anwohnern auch noch langsam da durch tuckern und wird von den Wasserverwirbelungen schon ziemlich hin und her gedrückt. Einen kurzen Blick ins Wasser riskiere ich noch. Der Boden klar erkennbar, ja sogar die kleinen Steine kann man erkennen... Ein Stoßgebet zum Himmel geschickt und nun nur noch eine Sandbank die leicht zu übersehen ist und schon hat man´s geschafft. Und ? Endlich durch ! Ohne Schaden. Oh Gott jeden Tag 2x das Monstrum durchqueren. Ich gab die Hoffnung auf das ganze unbeschadet zu überstehen. Auch das 2te Boot mit nem Käpt´n bestückt der das erste Mal in seinem Leben Boot fuhr kam ohne Probleme durch ! Gratulation Rudl als auch an Stefan ! Ehrlich perfekte Leistung !

Also raus zum Fisch ! Erkundungsfahrten brachten uns mal nur kleine Fische. Bis wir an einem Berg ankamen den ich mir leider nicht gemerkt hatte, dort kamen gute Dorsche der 5 – 8 Pfund Klasse ins Boot. Ein Leng 72cm, kleinere Köhler und Schelli´s fanden den Weg in die Kiste. Ich hatte schon am Vortag posaunt das der erste Fisch egal welcher und welche Größe wieder released wird. Meine Kollegen lachten drüber und meinten Sie nehmen mich beim Wort aber wenn´s ein Butt ist dann flieg ich gleich hinterher! Aber ich hab´s durchgezogen, und dem Fang (zum Glück nur ein Portionsseelachs) wurde wieder die Freiheit geschenkt. Ich glaube Neptun, Poseidon, Odin, Wicky´s Papa Halvar oder der gute alte Münchner im Himmel Alois Hängerl, haben mir diese Opfergabe hoch angerechnet und mich die nächsten Tage reich beschert....

Aus gegebenem Anlass möchte ich mich für den Medizin-Nobelpreis vorschlagen, denn erstmalig ist es „einem Spezialistenteam aus dem Donaumoos“ gelungen die Infizierung mit dem bekannten aber unerforschten und unerklärlichen Norgevirus fototechnisch zu dokumentieren. Sie die einzelnen Schritte Inkubationszeit:

Foto 1: Noch keine besonderen Krankheitserscheinungen:



Foto 2/3: Erste Anzeichen einer evtl. Infizierung  
Hier eine der vielen Infizierungsmöglichkeiten:





Auch für den Laien erkennbar: Deutliche Anzeichen einer Infektion...



Totaler Ausbruch.... Und der Körper, Geist und Seele sind vereinnahmt....



Wie der Redaktion aus gut informierten Kreisen berichtet wurde: Leider sind nach Spezialistenaussagen die Heilungschancen gleich „0“. Es stehen zwar Forschungsgelder in Millionenhöhe (Spendengelder von weiblichem Gefolge der Infizierten) bereit, allerdings hatte man sich bei nem geheimen Gipfeltreffen auf ner verlassenen Hütte irgendwo auf´m Dovrefjell drauf geeinigt sich dem gnadenlos auftretenden Virus einfach zu ergeben und die Spendengelder auf Schweizer Nummernkonten zu postieren...

Gegen 5 traten wir die Heimreise an. Und wie hat Rolf gesagt im Dragsnesvaet: always on the right side ! Tja und das sollte mein Verhängnis werden ! always on the right side... Dummheit muß bestraft werden. Zum Glück traten wir nur ganz langsam die Heimfahrt an und ich seh noch die Beflagung der Stangen im Wasser...! Bin aber in Gedanken schon im Straumen und was ich da zu tun hab.. Ein Blick auf den Plotter zeigt nichts an also langsam weiter heim. Und plötzlich erschrecke ich als ein heller Fleck rechts an mir vorbeizieht. Ein Wal ? Ein Seelöwe ? Nein ne süsse kleine Felsspitze. Ich versuche noch schnell den Motor anzuheben aber leider zu spät. Ein kleiner dumpfer Knall zeigt mir das ich zu langsam war. Den anderen gleich Info gegeben Sie sollten den Motor rausheben. Puls schiesst wieder hoch... Dann erst mal Schaden begutachten. Hm, Naja so schlimm sieht´s net aus. Leider musste der aber dann doch gewechselt werden. Aber der Aussage von Rolf nach ist dies schon oft passiert, allerdings sind wir die ersten die das Kunststück ausserhalb des Straumens vollbrachten. Ihr könnt euch vorstellen wie einen das nervt. War total geknickt. Und hier noch mal ein richtig dickes Danke an die Kollegen die meinten wg. Bezahlung: Mitgegangen Mitgefangen ! Danke Jungs ist ein feiner Zug von euch ! Aber trotzdem: Am ersten Tag gleiche ne Schraube geschrottet. Noch 5 Tage durch den Straumen hin und zurück ! Könnt euch vorstellen wie sehr ich mich auf die nächsten Tage gefreut hab ! Vorweg: Dies sollte aber der einzige Schaden bleiben ! Rolf hatte ganz cool reagiert und uns dem Propeller gleich gewechselt. Trotz eisigem Wind der da abends über die Hügel kam...

## 07.06.09

Wir liessen den Tag ruhig angehen und wollten uns bei Andi im FHS erst mal schlau machen. Also gemütlich frühstücken und dann auf gen Dyroy... Gesagt getan und Andi empfing uns herzlich. Zur Freude waren auch noch ein paar NAF Kollegen vor Ort mit denen wir ein kleines Pläuschchen halten konnten. Mit Kaffee und Info's vertrieben wir uns die Zeit. Sympathische Burschen, trotz Ihrer Nicht Bayrischen Geburtstätte, grins. (Schwabe, Angel-Alf und noch ein Kollege dessen Name ich nicht mehr weiß...). Haben auch schon die neuen NAF Jacken gesehen und da wird ich doch gleich mal zuschlagen.... Danke Andi schon mal im Vorherein ! Wir verabredeten uns für Abends um ne gemeinsame Pollacktour zu unternehmen. Doch leider wurde daraus nix da uns der Weg fast etwas zu weit und vor allem unerfahren und vorgeschädigt durch Propellerschäden wie wir sind hätten wir ein richtig gutes Stück durch die Schärenlandschaft gemusst und da traue ich mir wetten wären die Propeller nicht unbeschadet geblieben. Also abgesagt leider... Aber nichts desto trotz hatten wir bei Andsteinen auch sehr gut Pollacks gefangen. Mit leichtem Geschirr an den 50 – 70 mtr. Kanten mit kleinen Pilker oder GuFi auswerfen, gewisses Stück durchsacken lassen, Bügel zu und Freilauf rein, einfach hängen lassen, warten Biss ! War total entspannt und erfolgreich. Anlgerherz was willst Du mehr...?

Gefangen wurden (hab nur nen Teil aufgeschrieben)

-Dorsch

Polack 84cm-4,5kG / 72cm-3Kg

Schellis und Seelachse



## Montag 08.06.09

Die Versuchung mal über Nacht draussen zu bleiben wir immer größer. Für Morgen beschliessen wir das der Jüngere Part der Reiseteilnehmer es wagt...

Heut ist eigentlich schnell erzählt.

Bombenwetter, kein Wellengang, keine Drift und wenig Fische !

Dorsch 80cm – 4,5Kg

Lumb: 66cm – 4,0Kg (der einzige unseres Trips)

Leng: 80cm

Pollack 82cm – 4,2Kg

Seelachse und Rotbarsche aber sehr sehr kleine...



Was allerdings ein Highlight war:

Breiflua, bis dahin hatten wir nur Hänger und 1 Dorsch dort gefangen. Trotz intensiver Suche der Seelachsschwärme ist es mir ein Rätsel das dieses Plateau wie ausgestorben ist. Aber ein Versuch sollte es noch mal wert sein. Also Boot 1 mit mir und Rudl raus. Beim ersten Ablassen hatten Rudl gleich nen schönen Dorsch an der Angel. Dann leider längere Zeit nix. Doch plötzlich ein Schlag in seine 120gr (!!!!!) Rute bestückt mit ner kleineren Stationärrolle... Der Fisch nimmt Schnur und Schnur und Schnur... Zuerst Tippe ich auf nen Seelachs aber nö der Zug ist konstant und nicht zu schnell. Das wird doch wohl nicht ! Puh jetzt wird mir a heiss. Also Cam raus und filmen... Der Schnurzug wird langsamer doch ein Hänger ? Nö Driftgeschwindigkeit lt. Plotter 1 km/h. Das ist zu langsam. Wir wechseln uns langsam ab mit Rute halten und dem Fisch nachfahren denn der Spulenkern kommt immer mehr zum Vorschein. Aber der Fisch hört net auf zu ziehen. So vergehen die nächsten 10 Minuten mit Rute Halten, kurbeln und nachfahren. Ich fang langsam an zu zweifeln das wir den Fisch je zu Gesicht bekommen werden... Aber wir haben ja Zeit und irgendwann muß der Kollege aufgeben. Rudl dreht nach guten 15 min die Bremse etwas zu und da passiert das unfassbare... Schnurbruch ! Oh nein ! Geknickt sitzen wir beide da... Herrschaftzeiten ! Aber hilft nix, ist so wie´s ist... Scheiße so was fängt man vielleicht oder wahrscheinlich nur 1x im Leben Rudl ! Danach wird abgebrochen und wir fahren vor Andsteinen. Kaum den anderen erzählt hat auch der Sepp nen Riesenbiß. Seine 500 gr. Rute (!!!) biegt sich beträchtlich und das Pumpen geht los. Auch Stefan ruft Heilbutt oder so was. Also wieder Video raus und warten... Sie wechseln sich auch ab mit Pumpen aber komsicherweise nimmt der Fisch keine Schnur mehr. Vielleicht n großer Seeteufel denk ich mir denn die lassen sich auch wie Betoneimer vom Boden hochpumpen. Stefan sieht langsam was helles und die Spannung steigt. Und ? Und ? Und ? Rischtisch ! Fehlalarm war nur ein Stein den Sepp da gefangen hatte.... Nach soviel Aufregung war es dann genug und wir fuhren heim...

### **Nachausfahrt 22.30 – 04.30**

Hier ein Bild kurz vor Mitternacht:



Stefan, Rudl und ich wollen es wagen. Wie gesagt ich bin eh noch fasziniert von den Mitternachtssonne aber über Nacht zum fischen da draussen... hm was ist wenn´s doch länger dunkel ist bzw. und richtig dunkel wird.. Aber keine Angst, kann ich nur empfehlen. 2 Stunden ist die Sonne weg und da ist´s etwas duster aber noch genug Licht um alles ohne Lampe zu sehen und hantieren zu können. Wahnsinn ! Gleich wieder Andsteinen abklopfen. GuFi rein, Bodenkontakt abwarten und Freilauf rein, warten und Bumm ich habe den ersten Biss. Ich bitte Rudl mir dem Fisch doch gleich zu Gaffen den er montiert eh noch die Rute. Klar kein Problem, aber ob ich soviel Vertrauen in ihn hätte, fragt er mich noch... Der Fisch kommt und Rudl stösst ihm die Spitzen hinter die Kiemen. Tja und dann, was soll ich sagen, seh ich nur noch wie der Fisch und das Gaff kurz an der Oberfläche treiben, und dann ganz ganz langsam in Kreisbewegungen sich zum Grund aufmachen ! Vielleicht sollte ich mir die Vertrauensgeschichte noch mal überdenken.... Also wenn einer von euch nen Pollack fängt mit Gaff im hinter den Kiemen und nen weiß schwarzen Kopyto Gummifisch im Maul fängt, Ihr wisst wem der Fisch und das Zeug gehört, grins. So nun stehen wir da ohne Gaff. Hoffe das kein wirkliches Gerät anbeisst. Aber meine Sorge war unbegründet. Stefan (Mc-) und Rudl (-Gyuver) erwiesen sich als Bastel-Wastl und zauberten aus dem Totschläger, Messer und etwas Isolierband ein durchaus brauchbares Not-Gaff ! Noch ein Streichholz und etwas Nähgarn sowie einen Kaugummi dazu und wir hätten einen Hubschrauber gehabt... ! Gefangen haben wir in dieser Nacht ausserordentlich gut. Viele Pollacks und Dorsche landeten in der Kiste. Was aber wiederum faszinierend war, viele viele Aussteiger trotz messerscharfer Haken ! Die Pollacks haben ziemlich spitz gebissen !!! Aber was soll´s trotzdem noch gut gefangen... Bis um kurz vor 5 waren wir unterwegs dann machte sich doch die Müdigkeit breit. Schnell noch Fisch verarbeitet und ab in die Falle. Zum Frühstück gab´s vorher noch lecker Spaghetti (kalt, vom Vortag) aber der Hunger treibt´s eben rein und in der Not frisst der Teufel die Wurst auch ohne Brot !

### **Mittwoch 10.06.09:**

Zuerst mal ausgeschlafen und man hörte immer wieder leichte „Scharr-Geräusche“ vom Ralf und Sepp. Ich hätte mir wetten trauen das die beiden zum Blinkern gehen oder sich ein Boot schnappen. Aber auch die beiden liessen den Tag gemütlich angehen und machten sich über „Batman forever“ her. Gegen 1 sind wir dann aufgestanden gemütlich gegessen und dann Tag ganz ganz langsam begonnen... Ja denkste, schliesslich wollten die beiden ja zum fischen ist ja auch verständlich und um 2 war mein Puls schon wieder auf Hochtouren... Jetzt wollten wir die guten Ergebnisse von heut Nacht weiterführen und so war es dann auch ! Faszinierend ist allerdings das wir ich glaube wirklich keinen einzigen Fisch auf Fischfetzen gefangen haben (Stefan hatte neben der Pilkrute immer noch ne Naturköder drin...). Alles ging auf die blanken. Und für mich ein Highlight war ein Leng mit ich schätze 75 cm der hat auf 60 mtr. Gebissen und wirklich Radau gemacht. Zuerst dachte ich auf nen großen Pollack oder so was weil der Bursche hat richtig Spaß gemacht. Hätt nie gedachte das dies solche Fighter sind...

Ergebnis der Schönwetter-Tour:

Dorsch (the Winner der mich zum Fischerkönig machte 85cm und 10Pf)

8 weitere Dorsche von 70 – 80 cm

mehrere Leng´s

Viele Pollacks von 3,0 Kg bis 4,0Kg / viele viele Seelachse, 1 fette Makrele, Schelli´s und ein paar Rotbarscher´l...

The Winnerdorsch... allerdings schon etwas länger in der Kiste gelegen...





Aber es gibt auch negatives zu berichten:

Beide Boote waren grad wieder schön am pumpen mit nem Abstand von ca. 20 mtr. Natürlich zieht man Blicke und Neugierde auf sich, was ja auch kein Thema ist denn Fisch ist ja genug da und man richtet sich ja auch nach Kollegen die ne fängige Stelle haben... Das ist ja kein Thema. Aber wenn dann während einem Drill noch ein Boot mit 2 Knalltüten an Board noch ziwischen uns hindurch tuckern muß und das auch noch im flotten Tempo, dann könnt ich kotzen vor Wut. „Kollege wenn Du einer aus dem NAF bist und Dein Gesicht hab ich mir gemerkt, gib Dich nicht zu erkennen ! Hätt ich den Fisch verloren bzw. wäre ich (was fast passiert wär) ins Wasser gefallen dann würdest heut noch manövrierunfähig im Sulfjord treiben und müsstest Dir nen Wolf lenzen damit Du und Dein Boot nicht untergeht... !“

### **Donnerstag 11.06.09**

Bei der allvormittaglichen Fischjagd waren wir heute auf der Verliererseite. Haben wirklich alles ausprobiert aber heute ging wirklich fast gar nichts. Also ruhten alle unsere Hoffnungen auf die wieder stattfindende Nachtausfahrt !

Gefangen hatten wir Vormittag:

Pollacks (was auch sonst)

Rotbarsch

Leng

Dorsch

Schelli's und Seelachse

Haben uns vom Vermieter ein Originalgaff ausgeliehen und was soll ich sagen ! Trotz total verrosteter Spitze, das Ding ist mit einem Eigenbau nicht zu vergleichen. Das sind ja Längen Unterschied ! Ich hatte ein schönes Pollack Double und beim reinhiefen ging mir leider der untere Vom Haken ! Leider war der Kollege so verwirrt das er anstatt ganz abzutauchen noch mal nach oben kam und das war sein Fehler ich erwischte ihn an der Schwanzwurzel. Also eines weiß ich bei der nächsten Reise werde ich ein Original Gaff mein eigen nennen können !

### **Donnerstag 11.06.09 Nachtausfahrt und zugleich letzte Ausfahrt....**

Diesmal mit voller Besatzung und 2 Booten die bewaffnet bis auf die Zähne waren.. Und da es auch unsere letzte Ausfahrt werden sollte bewaffnet bis an die Zähne ! Gefangen haben wir wieder an den alt bekannten Stellen, vor Andsteinen bzw. vor Mannholmtaran an den beiden Bergen. Ich und Rudl fuhren auch mal nach Breidflua aber wieder nüscht. Das Ding ist wie leer geräumt. Ich kann's immer noch net so richtig glauben. Wir suchten ne ganze Weile über dem Tiefen Wasser die SL-Schwärme aber nix nada nütz ! Hm war da vielleicht ein Trawler die letzten Tage hier ?!?!?! Nach einigen Versuchen und Driften gesellten wir uns wieder zum 2ten Boot. Gefangen haben wir alle Sorten von Dorsch bis Schelli's und das in wirklich passablen Größen. Welches einen wirklich schönen Abschluß einer rund um gelungenen Reise (trotz all der schlechten Ereignisse im Vorfeld). Zur Vorletzten Drift sahen wir noch einen Trawler (und das war ein Mordsding) das seine Netze beim (ich tippe mal) Hergresteinrevet auslegte (warum sind wir Deppen bei dem super Wetter nicht bis dorthin gefahren) und hat dann mal bis hinter Mausundvaer langsam alles abgeschleppt... Ist wohl ein Zeichen lt. Andi das die großen Seelachse (bzw. Schwärme) im Anmarsch sind. Tja waren eben ein Wenig zu früh dran, aber wie schon geschrieben wir waren mit den Fangmengen zufrieden auch wenn keine neue Rekordmarke gesetzt werden konnte !

Grund für mangelnde Fangergebnisse:  
-Fehlender Enthusiasmus und alles andere im Kopf: :



Während das Kompetenzboot:





Schon die Fromel berechnet aus: zu erwartende Bodenstruktur, Wassertemp, Luftdruck, Windverhältnisse, Wettervorhersage für die nächsten 12 Stunden, Wasserstand, Mondumlaufbahn, CO<sup>2</sup>Konzentration, Feinstaubbelastung, Ozonwerte, Driftgeschwindigkeit Sonneneinstrahlungswinkel, ganz vergessen die Niederschlagsmenge Juni dieses Jahre im Vergleich zu den letzten Jahren... ((-;

Das Highlight kam aber dann zum Schluß: Eigentlich waren wir alle müde nach Fischversorgung etc. Aber nachdem wir ja genug Zeit hatten um zu schlafen wurde erst mal die Camera ausgepackt und noch vor Ort ein kurzes Statement eines jeden Teilnehmers abgefragt. Das entwickelte sich dann zu einem Frühschoppen bei dem der bis dahin noch rel. Große Bestand an Gerstensaft grausam dezimiert wurde. Ich hatte noch die glorreiche Idee, am Haus angelangt, die Camera so zu postieren damit Sie nicht gleich entdeckt wird.. Könnt euch vorstellen was da rauskommt wenn man zum Frühstück auf nüchternen Magen mal 3 oder 4 Bierchen kippt. Zum brüllen. Wie gesagt das war fast das beste vom ganzen Urlaub denn der Spaß an der Sache ist doch das wichtigste !

Richtig Ausschlafen, Sachen packen und dann noch mal in die Heia um vorzuschlafen. Da wir ja rechtzeitig unsere Oslo-FH Fähre erwischen mussten.

## **Freitag 12.06.09**

Um 06.00 ging´s los. Und nach ca. 200 km vibrierte mein Handy. Da ich grad am fahren war hab ich gar net wirklich aufs Display geschaut und einfach weg gedrückt. Bei der nächsten Möglichkeit angehalten und erst mal nachgesehen. Kingfischer hatte mich versucht zu erreichen. Ich ahne böses. Und meine Ahnung wurde bestätigt. Leider liegt die Stena SAGA noch in der Werft und wir hätten nun mehrere Möglichkeiten. Übernachtung in Göteborg und morgen früh heim. Oder direkter Landweg über Schweden und Dänemark nach Hause. Nach einigem Hin und Her haben wir uns für den schier unendlich lang erscheinenden Landweg entschieden. Boah wad ne Strapaze. 31 Stunden. Ist zwar ne Alternative zu den Kosten der Fährüberfahrt aber ich weiß nicht ob die 300 Euro die man sich spart das wirklich wert ist. Zu allen Unglück hatten wir uns wohl noch verfahren und sind gen Kolding gefahren um auf die bekannte E45 zu kommen dabei hätten wir nach Rödby glaub ich, auch fahren können, aber was soll´s... So nun bin ich gespannt wie „gnädig“ sich Stena Line zeigt und welche Kosten erstattet werden....

Zuhause angekommen nach dieser unendlich langen Reise wurden nur noch schnell die Fische zum nochmaligen durchfrieren ins Kühlhaus vom Stefan gebracht und dann schnellstmöglich nach Hause um die liebsten endlich wieder in den Arm nehmen zu können.

## **Fazit:**

Wenn man mal die tragischen Ereignisse vor Reiseantritt ausser Acht lässt, gebe ich dem Trip ne gute 2 ! Ich bin wirklich begeistert ! Top Wetter ! Gute Fänge, gute Boote und schöne Gegend. Mitternachtssonne und alle sind gesund wieder heim gekommen ! Ich weiß noch als wir mal bei nem Sturmtag vom Fjellvaeroya gen Froya gefahren sind. Hab mir immer gedacht „ja nie fahre ich auf diese triste Insel“ Nie ! Und ? Jetzt war ich und muß sagen top! Ich bin mir sicher das mich Froya wieder sieht. Meine Kollegen fanden das FHS ausgezeichnet. Auch ich muß sagen das ich sehr angetan bin davon... Vor allem der Saunenbereich, grins...

## **Vorteil:**

- Die Ausfahrten zu den Fischgründen sind in kurzer Zeit erreicht.
- Das Gebiet ist vielfältig aber leider nicht zu tief. Was für manchen positiv aber für nen Elo-Besitzer mit Sicherheit Negativ entgegen kommen kann...
- Auch bei Wind kann man im Dragsnesvaet noch fischen also muß man nicht gänzlich auf die Fischjagd verzichten, ob diese allerdings von Erfolg gekrönt ist, hm wir haben´s jedenfalls nie probiert bzw. probieren müssen denn wir hatten Traumwetter !
- Boote sind voll in Ordnung. Verbrauchten 160ltr. Sprit und 1 ltr. Öl für die Woche.
- Benzin wird von Rolf, der übrigens ein wirklich guter Vertreter seiner Zunft ist, gestellt und am Ende abgerechnet. Er stellt 12 volle 20ltr. Kanister hin und somit gibt´s keine Streitereien. Allerdings verlangt er auch 14 NOK pro Ltr. Aber er hat ja auch die Arbeit damit...
- Haus, zwar nicht das neueste aber die Einrichtung lässt keine Wünsche offen. Nur mit mehr als 6 Personen wird´s eng. Dann muß man sich auf 2 Küchen und Wohnzimmer aufteilen, grins... Und leider hat das untere Wohnzimmer nur norwegisches TV... was wir aber zum Multifunktionalen Kino bzw. vollausgestattetem Angelladen ausgerüstet hatten !
- Überdachter Filtetierraum was wir aber nicht gebraucht hätten den die lästigen Moskitos waren noch nicht vor Ort und Regen hatten wir auch nicht !
- Ein Schuppen in dem man seine wichtigsten Utensilien liegen lassen kann da dieser absperbar ist. Obwohl man in dem Gebiet eh fast keine Menschenseele sieht und man auch seine teure Ausrüstung (z. B. Elo) am Boot lassen könnte... Aber sicherheitshalber... Jedoch bewahrt Rolf dort seinen Stockfisch auf und darum würde

ich nichts in der Hütte aufbewahren was man am Körper womöglich noch in Nasennähe trägt...

-Was mich wundert ich die geringe Hängerträchtigkeit des Gebiets denn die fängigen Stellen waren Berge und Anhebungen so um die 30 – 50 mtr....

### **-Die fängigsten Plätze:**

-Der Berg (ca. 41 mtr) direkt vor den Leuchtturm bzw. Leuchtfeuer Mannhomtaran. Pollacks / Dorsch / Lumben und Lengs

-Der 38 mtr. Berg neben dem 104 mtr. Loch links von Ansteinen (zum offenen Meer hin) = Seelachse und große Schelli's.

-Noch ein Berg (ca. 40mtr) wenn man vom oben genannten berg fast Gerade aus zum offenen sieht. Ist auf der Seekarte gut zu erkennen. Dort dort haben wir alle Arten in wirklich gut Größen und Mengen gefangen.

-an der 50 – 70 mtr. Kante von Ansteinen (Andsteinen liegt dabei linker Hand) und die Driften bis zur „Lagune“ von Ansteinen du dann wieder neu ansetzen.



-Ralf hatte noch nen Superbiss bei Steingholmen (oder wie das heisst, dort an der 65 mtr Kante entlang driften = Viele Seelachse in Portionsgrößen) da geht bestimmt aber auch noch mehr...

### **Fängig waren:**

Für mich hatte sich als superfängig gezeigt:

-Gummifisch „Kopyto Relax“ ca 16 cm mein ich, am 80gr. Jigkopf in schwarz / weiß mit dem pinken Punkt am Kopf.

-Gummifisch No Name wieder in schwarz weiß und mit gleichem Gewicht

-Und der in meinen Augen unschlagbare und nicht zu viel versprochene: Speedy in 125 gr. Und auch wieder Pink !

Dort noch nen Überbeisser Mak in Rot hin und schon rappelts...

Fürn Rudl: 80 – 100 gr. Pilker „Sänger Spitzkopf“ in rot schwarz mit Holofolie

Für die anderen kann ich keine Aussage machen da ich nicht wirklich Ihre Köder begutachtete.

### **Coldspot zu unserer Zeit:**

Breiflua

Mausundvaer (ist auf der Kingfisher Karte eingezeichnet aber auch dort war nix los, was aber nix heissen will...

**Nicht versucht:**

-Vidgrunna:

Eines Abends sind dort 2 Fischkutter rüber getuckert und haben da mal Ihre Netze geschleppt... Ist wohl ein Zeichen das wir doch vielleicht dorthin fahren hätten sollen !?!?

-Hegresteinrevet:

Ich bin mir fast sicher das hier noch mehr geht aber dumm wie wir sind haben wir es nicht probiert... Aber der Trawler fährt ja net umsonst die Gegend ab...

**heavy:**

Die Durchfahrt „Dragsnesstraumen“!

Also die ist wirklich nicht ohne, vor allem wenn man nicht so wirklich Bootssicher ist !

Da hat echt den Teufel gesehen und mein Puls geht jetzt noch hoch bei dem Gedanken.

**Unglaublich:** Ich würde so überschlagen sagen das wir auf unseren Jagdausfahrten Ca. 80 Kg Fisch erbeuteten +/- 5 Kg Und unser Vermieter meinte das ist nicht wirklich viel ! Also entweder der wollte uns nur locken fürs nächste mal oder das Gebiet ist so wie Kingfisher es beschreibt „nicht wirklich viel beruflich befischt“ und der Bestand ist sagenhaft !

-Lt. Einem Vormieter, fragt mich aber jetzt nicht nach der Zeit, sind in der Bucht vor den Booten mal die großen Dorschschwärme rein gezogen, bis 10 Kg das Stück ! Somit mussten die nicht mal rausfahren ! Tja entweder Latein oder „Wahnsinns-Glück ! Für mich eher ein wenig Latein... Schande über mein Haupt sollte ich die Wahrheitsgetreuen Aussagen eines Kollegen aus dem NAF anzweifeln !

**Super:**

Die Wegbeschreibung die einem Kingfisher mitschickt.  
Die Variante mit dem Tages-KM-Zähler ist echt top !

**Schade:**

Das wir in der Bucht es nicht mal auf Platte probiert haben, die ist nämlich ziemlich sandig.....

**„Outtakes“ bzw. best of:**

Ralfs Frage an die Kollegen aus dem NAF:

„Ähm wie vermehren sich die Fische eigentlich“ !

Zur Erklärung muß man sagen das Ralf eigentlich ein Nichtfischer ist und dies sein erster Beutezug auf die Flossenträger seit seiner Jugend ist !

Dies war eigentlich schon ein Brüller aber jeder in der Runde versuchte dezent einen Aufschrei zu unterdrücken !

Aber der Hammer folgt: Nach einem kurzen Blick in die Runde nachdem wohl jeder am Tisch überlegte ob dies wirklich sein ernst war, fragte er weiter:

Ich mein „Bumsen“ die Fische auch ? Nicht das ich mal ein Pärchen hochziehe die noch zusammenhängen. Und da wars natürlich vorbei mit aller Ernsthaftigkeit !

Er erklärte uns später das er eigentlich nur wissen wollte wie sich die Fische verhalten beim Laichen bzw. Befruchtung aber das ist ihm nicht eingefallen ! Tja Ralf, verständlich aber auf das muß man erst mal kommen... Legendäre Aussage die wahrscheinlich verewigt wird !

Ralf's Nachspeise auf der Fähre:

Vor lauter guten Sachen entschied er sich für nen Teller gespickt voll mit:

Zitronenkuchen

In Sahne eingelegter Hering

Zitrusfrüchte

Schokoladenkuchen

Hmmmm lecker wenn Du Kuchen mit Fischgeschmack hast...

Ralf's erster Pinkelversuch vom Boot. Hab zwar ein Video davon gedreht aber das muß ich euch leider vorenthalten ! Nur soviel: Es bleibt bei einem Versuch und tränenden Augen der Mitstreiter....

Eintrag im Gästebuch ein paar Anglern (aus Niedersachsen?):

„Mit etwas Gefühl und bedachtem Fahren ist der Dragsnesstraumen ganz leicht zu befahren“ !

-Nachträgliche Anmerkung einer Reisegruppe aus Österreich hinter den oben erwähnten Text „Gscheithafer!“

**Komisch komisch:** Nachdem ich die letzten Jahre immer schon gut 3-4 Monate vor Abreise akribisch meine Vorfächer bastelte und meine Fischerkoffer schon sorgfältig gepackt hatte, konnte ich mich dieses Jahr einfach net wirklich dazu überwinden die gleiche Akribität an den Tag zu legen. So kam es das ich kein einziges Vorfach bastelte nur ein paar GPS Daten gesammelt und das war's... Musste feststellen das ich damit genau das richtige gemacht hab. Denn die Jahre zuvor hatte ich leider nie das Glück Fischerkönig zu werden. Im Gegenteil, die Jungs die das ganze genauso lässig wie ich heuer, sahen holten die grössten hoch. Ich weiß das ich mein Zeug diesmal reinige und verstaue. Und genauso wird ich dann dies beim nächsten Besuch in Norden aus der Kiste entnehmen und anbinden.

**Einen Dank nochmal an Sepp, Ralf, Rudl und Stefan ! War a super Sach ! A Reisengaudi ! Und es hat alles gut gepasst, oder ?**

**Fürs nächste mal:**

**-Die nächste Reise wird mit einer Pokalverleihung für den grössten Fisch und ner Bierdusche durchgeführt.**

**-Auch der „Looser“ wird mit einer Überraschung „ausgerüstet“. Es liegt bei ihm sich dann davon freizukaufen oder sich zum Gespöt zu machen...**

**Irgendwas in der Art:**



**Grüsse aus Bayern Daniel (dmc74)**

**Für Rückfragen steht natürlich unsere Hotline (für nur 0,49 Cent aus dem dt. Festnetz) zur Verfügung. Alternativ könnte man auch E-Mail Nachrichten hinterlassen (aber glaubt nicht das die billiger sind als die Hotline ☺)**

**Anbei noch ein paar Bilder:**

**Onkel Sepp, soll man sich mit fremden Fischen schmücken ?!?!?!**



**Dieses Bild spiegelt in meinen Augen perfekt die Ruhe und Ausgeglichenheit wieder, die sich einstellt sobald:**

- einem die frische Seebrise ins Gesicht weht**
- man die salzige Luft riecht**
- der Motor brummt,**
- die Ruten montiert sind und die Vorfächer im Wind baumeln**
- man voller Erwartung und Vorfreude, wie ein 10 Jähriger auf Weihnachten, die Hotspots anfährt und die frische Luft genießt:**



**Hier noch ein paar Impressionen vom Trip:**





Hier ein kleiner Auszug vom Fröhschoppen:





**Ende !!!! Mehr soll nicht veröffentlicht werden !  
Hoffe euch net gelangweilt zu haben und wenn doch, naja so wirklich  
bedrückend find ich das a net, grins...**

**Gruß aus Bayern, Daniel (dmc74)**